

Programmieranleitung MC 24

- I Das Triebwerksservo
1. Stecken Sie das 3-adrige Triebwerksservokabel auf den Empfängerausgang des 3-Stufenschalters (normal Ausgang 8).
2. Aktivieren Sie Programmpunkt 23 (Servoeinstellung).
3. Wählen Sie Kanal 8.
4. Reduzieren Sie den Servoweg beidseits auf 50%.
5. Bringen Sie den Schalter in Mittelstellung.
6. Aktivieren Sie Sender und Empfänger.
7. Der Triebwerksbaum fährt in Mittelstellung.
8. Sollte die Servolaufrichtung nicht Ihrer Vorstellung entsprechen (z.B. Schalter oben = Triebwerk ausgefahren) ändern Sie jetzt die Laufrichtung.
9. Bringen Sie den Schalter nun in die unterste Position.
10. Erweitern Sie den Servoweg bis der Triebwerksbaum den unteren Anschlagpunkt erreicht.
11. Bringen Sie den Schalter nun in die oberste Position.
12. Erweitern Sie den Servoweg bis der Servohebel an den Anschlagpunkt stößt.
13. Wählen Sie Programmpunkt 32(Gebereinstellung) Wählen Sie eine Servolaufzeit von 8Sek./Einfahren und 3Sek./Ausfahren.
14. Testen Sie das Ein- und Ausfahren des Baumes bis zu den jeweiligen Endstellungen.
15. Beim Erreichen der oberen Endstellung muss das Servo den Sicherheitsschalter betätigen und somit den Regler aktivieren.
16. Bitte beachten Sie , dass viele moderne Regler über eine Sicherheitsfunktion verfügen , die ein unbeabsichtigtes Anlaufen des Motors bei Aktivierung des Reglers verhindert. Hiernach muss sich der "Gasknüppel " bei Aktivierung des Reglers zuerst in "aus " -Position befinden. Erst danach kann der Motor hochgeregelt werden. Der regleransteuernde Kanal muss sich also bei jedem Triebwerksausfahrvorgang in "aus" - Position befinden.
17. Bringen Sie den Schalter nun in die mittlere Position.
18. Wählen Sie Programmpunkt 23 (Servoeinstellungen).
19. Wählen Sie Kanal 8 und verändern Sie die Servomittelstellung bis die Luftschraube fast die Rumpflappen erreicht.

20. Später werden Sie nach Abschalten des Motors den Triebwerksbaum zuerst in diese mittlere Position fahren. Aufgrund der starken Neigung wird die Luftschraube jetzt nicht mehr so stark angeströmt und der Stopmechanismus kann sie sanft zum Stillstand bringen. Danach kann der Triebwerksbaum komplett eingefahren werden.

II Die Regleransteuerung

Wir empfehlen den Weg des Gassteuerknüppels in 3 Abschnitte zu unterteilen. Die unteren 40% des Knüppelweges verbleiben für Bremsklappenfunktionen, mit den obersten 30% erfolgt die Motorregelung. Die restlichen 30% in der Mitte verbleiben für den Segelflug. Wenn Sie diesem unserem Vorschlag folgen wollen, verwenden Sie bitte die nachstehende Programmieranleitung.

1. Aktivieren Sie Programmpunkt 72 (Freie Mischer)
2. Stecken Sie den Regler z.B. auf Ausgang 6 Ihres Empfängers
3. Programmieren Sie einen Linearmix K1-6
4. Setzen Sie den Offsetpunkt bei ca.60% in "Einstellungen".
5. Legen Sie den Mixanteil fest mit +0% und +150% .
6. Das Display zeigt nun eine zunächst waagerechte und ab dem Offsetpunkt steil ansteigende Gerade.
7. Bitte testen Sie ob Ihr Regler bei dieser Einstellung noch seine Vollgasposition erreicht. Sollte dies nicht der Fall sein legen Sie den Offsetpunkt ein wenig tiefer.
8. Sollte Ihr Modell später beim Kraftflug nach unten oder nach oben ziehen, können Sie dies mit einem weiteren Linearmix von K1-HR kompensieren. Bitte beachten Sie, dass der Offsetpunkt an der gleichen Stelle sitzt wie jener des Linearmix K1-6(Regler). Unsere Erfahrungen ergaben als Optimum ein Zumischen von 10-15 % Höhenruderausschlag.

III Die Bremsklappenfunktion

- A. Bremsen durch Hochfahren der Querruder
 1. Aktivieren Sie Programmpunkt 72(Freie Mischer)
 2. Programmieren Sie einen Linearmix K1-QR

3. Legen Sie den Offsetpunkt unter "Einstellungen "auf 0%. Die Mixanteile verbleiben ebenso auf +0% und +0%.
 4. Programmieren Sie einen weiteren Linearmix K1-5. Legen Sie den Offsetpunkt unter "Einstellungen" auf -20%.Setzen Sie die Mixanteile auf +100% und +0%.
 5. Das Display zeigt nun eine zunächst stark ansteigende und ab dem Offsetpunkt waagrecht verlaufende Gerade.
 6. Testen Sie nun die Bremsklappenfunktion. Die Querruder müssen nun bei 40% des Knüppelweges von K1 mit einem gleichmäßigen Ausfahren nach oben beginnen. Der maximale Ausschlag wird am untersten Punkt des Knüppelweges erreicht.
 7. Vergessen Sie bitte nicht in Programmpunkt 71(Flächenmischer) unter Punkt "Differenzierungsreduktion" eine eventuelle Differenzierung des Querruderausschlages in Bremsklappenstellung zu beseitigen. Nur dann können Sie genügend Querruderwirkung in Bremsklappenstellung erwarten.
 8. Sollte Ihr Modell später in Bremsklappenstellung nach unten oder nach oben ziehen ,können Sie dies mit einem weiteren Linearmix K1-HR kompensieren. Bitte beachten Sie , daß der Offsetpunkt an der gleichen Stelle sitzt wie jener des Linearmix K1-5.
- B. Bremsen durch separate Bremsklappen , die auf Empfängerausgang 1 eingesteckt werden sollen.
1. Aktivieren Sie Programmpunkt 74(Nur- Mix- Kanal).
 2. Setzen Sie Kanal 1 auf Nur- Mix.
 3. Aktivieren Sie Programmpunkt 72 (Freie Mischer).
 4. Programmieren Sie einen Linearmix K1-K1.
 5. Setzen Sie den Offsetpunkt und die Mixanteile wie unter III A 4.beschrieben.
 6. Zur Kompensation eines eventuellen Nickmomentes verfahren Sie wie unter III A 8. beschrieben.